



Folge Nr. 10/2015

16.10.2015

## Themen dieser Ausgabe:

### Seite 1

- Blutspendenaktion in Pierbach

### Seite 2

- Wahlergebnisse

### Seite 3

- Schuleinschreibung
- Information des ASZ

### Seite 4

- Rückentraining
- Yoga-Kurs in Pierbach

### Seite 5

- Rotes Kreuz Bad Zell
- Sozialhilfeverband

### Seite 6

- Familienkarten-highlights
- Tag der offenen Tür

### Seite 7

- Achtung Wildwechsel

### Seite 8

- Zivilschutzverband informiert

## BLUTSPENDENAKTION wieder in der Gemeinde PIERBACH



Nach einer mehrjährigen Unterbrechung konnten wir von Roten Kreuz die Zusage für eine Spendenaktion wieder direkt in Pierbach erreichen. Mindestens 50 Blutspender sind die Untergrenze dafür, damit die Aktion in unserer Gemeinde auch in den kommenden Jahren aufrecht erhalten werden kann.

Somit ergeht der **dringende Aufruf zur Blutspende in Pierbach!**

**Freitag, 06. November 2015 15:30-20:30 Uhr Volksschule Pierbach**

### Informationen zur Blutspende

**Blut spenden** können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

#### In den letzten 48 Stunden:

Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

#### In den letzten 3 Tagen:

Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

#### In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

#### In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

#### In den letzten 2 Monaten:

Zeckenbiss

#### In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

#### In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaegebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail [wmb@o.roteskreuz.at](mailto:wmb@o.roteskreuz.at) zur Verfügung.

**Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.**

**Spende Blut – Rette Leben!**

## Wahlergebnisse der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

### Landtagswahl - Wahlbeteiligung 86,14%

Ergebnisse der aktuellen Landtagswahl		
	Stimmen	Prozent
ÖVP	295	45,60%
SPÖ	69	10,66%
FPÖ	210	32,46%
GRÜNE	42	6,49%
NEOS	14	2,16%
CPÖ	14	2,16%
KPÖ	3	0,46%

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	779	
Abgegeben	671	86,14%
Ungültig	24	3,58%
Gültig	647	96,42%

### Bürgermeisterwahl - Wahlbeteiligung 86,01%

Ergebnisse der aktuellen Bürgermeisterwahl		
	Stimmen	Prozent
ÖVP Freinschlag Richard	594	95,81%
*NEIN* Neinstimmen wenn nur 1 Kandidat	26	4,19%

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	786	
Abgegeben	676	86,01%
Ungültig	56	8,28%
Gültig	620	91,72%

### Gemeinderatswahl - Wahlbeteiligung 86,01%

Ergebnisse der aktuellen Gemeinderatswahl				
	Stimmen	Prozent	Mandate	
ÖVP	439	69,46%	9	+6,06%
SPÖ	193	30,54%	4	-6,06%

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	786	
Abgegeben	676	86,01%
Ungültig	44	6,51%
Gültig	632	93,49%

#### ÖVP Österreichische Volkspartei

439 Parteistimmen (9 Mandate)

Vorzugsstimmen

Bürgermeister	1	Freinschlag Richard	1975	25
Gemeinderat	2	Kastenhofer Christian	1975	21
	3	Leitner Anton	1967	4
	4	Raab Matthias	1982	3
	5	Freynschlag Herbert	1953	5
	6	Brandstetter Alois	1966	0
	7	Etzlstorfer Martin	1979	3
	8	Prinz Manuel	1990	6
	9	Lindner Eya	1967	2
Ersatzmitglied	10	Haslhofer Adelheid	1958	2
	11	Kastner Stefan	1973	1
	12	Lichtenecker Erich	1980	0
	13	Prinz Josef	1964	1
	14	Leitner Hubert, Ing.	1975	4

#### SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs

193 Parteistimmen (4 Mandate)

Vorzugsstimmen

Gemeinderat	1	Inreiter Johannes	1975	7
	2	Pehböck Christina	1972	1
	3	Inreiter Matthias	1981	4
	4	Kastner Christopher	1987	2
Ersatzmitglied	5	Mitterlehner Monika	1960	4
	6	Mitterlehner Helmut	1956	2
	7	Koller Matthias	1979	1



## Schülereinschreibung in der Volksschule Pierbach

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/17 findet

**in der VS Pierbach  
am Montag, 23. November 2015,  
von 8:00 Uhr bis 10:30 Uhr statt.**

**Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 1. September 2009 bis 31. August 2010 geboren wurden.**

Kinder, welche zwischen dem 1. September 2010 und dem 1. März 2011 geboren wurden, können auf Ansuchen der Eltern vorzeitig in die 1. Schulstufe aufgenommen werden, wenn die Schulreife gegeben ist und das Kind über die erforderliche soziale Kompetenz verfügt. Bitte nehmen Sie noch vor dem Einschreibetermin mit der Schulleiterin Kontakt auf, wenn Sie möchten, dass Ihr Kind vorzeitig den Schulbesuch beginnt. Ein Widerruf der vorzeitigen Aufnahme ist jederzeit möglich.

**Folgende Dokumente sind bei der Einschreibung mitzubringen:**

- Geburtsurkunde des Kindes
- evt. vorhandenes Vormundschaftsbestelldekret
- bei Namensänderung des Kindes das entsprechende Dokument
- Sozialversicherungskarte des Kindes

Genauere Informationen erhalten Sie noch persönlich vor der Schuleinschreibung. Bei Verhinderung kann telefonisch ein individueller Einschreibetermin vereinbart werden.

Der Schulsprengel der öffentlichen Volksschule Pierbach umfasst laut Bezirkshauptmannschaft Freistadt (12. Juli 2010):

- a) Das Gebiet der Gemeinde Pierbach, jedoch nicht die Häuser der Ortschaft Oberhofstetten. Die VS Pierbach nimmt aber gerne auch Kinder aus Oberhofstetten auf.
- b) Von der Gemeinde Schönau: Furling Nr. 18, 19, 21 bis 27 und 29
- c) Von der Gemeinde St. Thomas: Lindnerberg Nr. 4 bis 6, 8 und 10



## Altstoff Sammel Zentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!  
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

### ASZ-Betriebsordnung

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) wird vom BAV Freistadt betrieben. Für alle Kunden und betriebsfremden Personen, die sich im ASZ aufhalten bzw. Leistungen des ASZ in Anspruch nehmen oder nehmen wollen, gilt bis zum Verlassen des ASZ die im ASZ ausgehängte Betriebsordnung.

Kurzer Auszug:

- Im gesamten ASZ-Betriebsgelände gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO) – Schrittgeschwindigkeit!
- Es besteht Rauchverbot sowie das Verbot des Hantierens mit offenem Feuer und Licht!
- **Eltern haften für ihre Kinder!**
- Mit dem Einbringen der Abfälle in die bereitgestellten Container wird das Eigentumsrecht an diesen Stoffen auf den BAV Freistadt übertragen. Eine Entnahme von im ASZ gelagerten Abfällen ist untersagt!
- Das Ablagern von Abfällen außerhalb der Öffnungszeit ist nicht erlaubt!

Der BAV Freistadt ersucht ausdrücklich um die Einhaltung der Betriebsordnung.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse,  
Die Restabfallentsorgung verursacht Kosten.  
Handeln sie mit uns!

# RÜCKENTRAINING RUMPFSTÄRKUNG

Für Anfänger & Fortgeschrittene



**GRATIS SCHNUPPERSTUNDE** am  
28.10.2015 / 19:30 Uhr in der VS Pierbach

**Jeder Mensch hat nur eine Wirbelsäule, diese muss gut behandelt werden.**

Als staatlich geprüfte Fitnesstrainerin möchte ich mit dir den ersten Schritt für dein Wohlbefinden machen! **Du möchtest das einmal ausprobieren? Dann lad ich dich zu meiner kostenlosen Schnupperstunde herzlichst ein.**

Ich bitte um telefonische Anmeldung bis 25.10.2015 unter der Nummer **0664/4396898**. Kurseinstieg jederzeit möglich.

Auf das gemeinsame Training freut sich dein Rücken und **Niki Schartmüller**.

## Yoga - Kurs Pierbach



**Miriam Thauerböck unterrichtet seit 2010 Yoga - Kurse im Mühlviertel. Ab 7. Oktober 2015 startet sie erstmals eine Yoga Kurs in Pierbach.**

Yoga versteht sich als Gesamtpaket für einen gesunden und glücklichen Lebensstil, und umfasst eine Vielzahl an Übungen, die das Wohlbefinden steigern. Die Übungseinheiten eignen sich gut für AnfängerInnen, um Yoga bei einem sanften Einstieg kennen zu lernen, und genau so für Fortgeschrittene, um bestehende Erfahrungen mit Yoga zu vertiefen.



**Wann:** jeden Mittwoch von 19:00 - 20:30  
**Wo:** im Sitzungssaal der Raika, Dorfstraße 20  
**Mitzubringen sind:** Yoga/ Gymnastikmatte, Sitzkissen, Decke, gemütliche Kleidung  
**Preis:** 50 € (für 5 Einheiten)

**Anmeldung:**  
telefonisch oder per eMail:  
0664 9244122  
yoganize.your.life@gmail.com  
web: www.yoganize.at

## Mit Leib und Seele für das Rote Kreuz aktiv

**das war Rettungsrat Johann Schickermüller 38 Jahre lang als beruflicher Mitarbeiter und Dienstführender an der Ortsstelle Bad Zell. Am 5. September wurde ihm dafür anlässlich seines Pensionsantritts offiziell gedankt.**

Im Beisein von LH-Stv. Franz Hiesl erinnerten Bezirksstellenleiter BH Mag. Alois Hochedlinger, Bezirksgeschäftsführer Charles Pickering, Ortsstellenleiter MR Dr. Gottfried Gruber und Bgm. Mag. Hubert Tischler an die geleistete Aufbauarbeit für die Ortsstelle, die in den 1970er Jahren durchaus mit einer 7-tägigen rund-um-die Uhr Rufbereitschaft verbunden war und damit der gesamten Familie einiges abverlangte. Daneben übte Schickermüller mit seiner langjährigen Erfahrung auch eine wichtige Funktion als Offizier vom Dienst und als Mitglied im Bezirksrettungskommando aus. Als Bezirkslehrsanitäter für Sanitätshilfe, Lehrbeauftragter für Erste Hilfe sowie als Bewerter bei Bewerbungen verhalf Schickermüller im Bezirk aber auch darüber hinaus einer Vielzahl von Menschen zu einer

fundierten Ausbildung in Sachen Hilfeleistung am Mitmenschen. Auch LH-Stv. Hiesl verwies angesichts der vollzählig der Einladung gefolgten Ärzteschaft aus Bad Zell, Schönau und Pierbach sowie der vielen Berufskollegen von Johann Schickermüller auf das gut funktionierende Rettungswesen in OÖ, an dem alle Beteiligten in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich einen wesentlichen Anteil haben. Die erfrischende Moderation und Beiträge der inzwischen 69 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen an diesem Abend noch viele weitere Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse wieder aufleben. Das "Schickerl" seiner Liebe zum Menschen auch über das Berufsleben hinaus als Freiwilliger treu bleibt, zeigte er bereits tags darauf, als er an der Spitze eines Sanitätszugs des Bezirkes Freistadt zur Flüchtlingsbetreuung den burgenländischen Kollegen zur Hilfe eilte. Seit 1. August 2015 ist nunmehr Herr Hannes Mühllehner hauptberuflicher Mitarbeiter und Dienstführender der RK Ortsstelle Bad Zell. Der Bad Zeller Hannes Mühllehner ist bereits seit dem Jahr

1997 als freiwilliger Sanitäter an der Ortsstelle aktiv. Er hat in dieser Zeit neben der "normalen" freiwilligen Dienstausbildung im Rettungs- und Krankentransportdienst auch eine Vielzahl an Zusatzausbildungen absolviert und auch die Offiziersausbildung im Roten Kreuz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Weiters übt Mühllehner auch die Tätigkeit des Erste Hilfe Lehrbeauftragten - in der er auch in unserer Gemeinde vielen bereits bekannt ist - aus und zeichnet im Bezirksrettungskommando Freistadt für Einsatztaktik und Einsatzführung verantwortlich.



Foto: Karl Königshofer  
Bildtext: Bgm. Mag. Hubert Tischler überreicht Johann Schickermüller im Namen der Marktgemeinde Bad Zell eine Dankesurkunde

### Weiterversicherung und Selbstversicherung für pflegende Angehörige

Personen, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 3-7 pflegen, haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit einer **Weiterversicherung** in der Pensionsversicherung.

Ebenso besteht unter bestimmten Voraussetzungen für pflegende Angehörige die Möglichkeit der **Selbstversicherung** in der Pensionsversicherung.

Die Beiträge für Pflegepersonen (ab Stufe 3) sowohl in der Weiter- als auch in der Selbstversicherung werden vom Bund getragen.

Nähere Informationen zu den Voraussetzungen und Anträge dafür erhalten Sie in der nächsten Sozialberatungsstelle oder unter <http://www.pensionsversicherung.at>

#### Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

**Sozialberatungsstelle Unterweißenbach**, Sozialberaterin Gerda Diesenreither, BA  
im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach, Markt 3, 4273 Unterweißenbach  
Tel. 07956/20545-205; E-Mail: [sbs@bsh.uwb.shvooe.at](mailto:sbs@bsh.uwb.shvooe.at)



SOZIALHILFE VERBAND  
FREISTADT

## Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate Oktober – November 2015



Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- Familienkarte-App ist online!
- Auf ins Abenteuer – Erleben Sie 5 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbpriis mit der OÖ Familienkarte
- OÖ Landessonderausstellung 2015 – Hilfe: Lebensrisiken und Lebenschancen
- Urlaub in den JUFA Gästehäusern
- 1:0 für Oberösterreichs Familien
- „Sommerschluss für Familien“ – Kombitickets der ÖBB für alle zum Kinderpreis
- Dauervorteil für OÖ Familienkarten-Inhaber im Landestheater Linz
- Willkommen im Tiergarten Schönbrunn
- Erziehungsfallen
- Mit der OÖ Familienkarte zu den Black Wings
- Den ganzen November ermäßigt ins Haus der Natur in Salzburg
- Jubiläum 45 Jahre Linzer Puppentheater

- Jakoo-Familien-Kongress am 22. November 2015 in Bad Ischl
- ElternTelefon -142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung
- Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

## Tage der offenen Tür 2015

Sonntag, 8. November

13.00 - 17.00 Uhr



Freistadt

Sonntag, 15. November

13.00 - 17.00 Uhr



Katsdorf

Sonntag, 22. November

13.00 - 17.00 Uhr



Kirchschatz



Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2016/17 die Landwirtschaftsschulen Freistadt, Katsdorf oder Kirchschatz besuchen, werden bereits nach dem neuen Lehrplan des Agrarbildungszentrums Hagenberg ausgebildet.

Im 1. Jahrgang - noch an den bisherigen Schulen - wird schon weitgehend fachrichtungs-übergreifend unterrichtet. Dies ist durch eine gemeinsame Nutzung der räumlichen und personellen Ressourcen und durch Blockunterricht möglich.

Somit können an allen 3 Standorten Schülerinnen und Schüler sowohl der Fachrichtung Landwirtschaft als auch der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement starten.

Ab dem Schuljahr 2017/18 steht das ABZ Hagenberg mit 2 Fachrichtungen und insgesamt 7 Schwerpunkten zur Verfügung:

## Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.



Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

### Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

### Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Oö Landesjagdverband [www.oeljv.at](http://www.oeljv.at)

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

# Sicher durch den Herbst

Der Herbst bedeutet für alle Verkehrsteilnehmer eine große Umstellung: die frühere Dämmerung, Regen, Laub und vor allem Nebel bedeuten eine schlechtere Sicht und für Autofahrer einen längeren Bremsweg. Bei 100 Kilometer ist der Anhalteweg bei nasser Fahrbahn um knapp 20 Meter länger als bei trockener Fahrbahn. Bei 130 km/h sind es bei Nässe sogar knapp 35 Meter mehr, bis das Fahrzeug zum Stehen kommt. Es empfiehlt sich, im Herbst sein Auto einem Winter-Check zu unterziehen, um für die kalte Jahreszeit gerüstet zu sein. Der OÖ Zivilschutz gibt Tipps, wie Sie als Autofahrer sicher durch den Herbst kommen:

- ✓ Fahren Sie vorausschauend und passen Ihre Geschwindigkeit an die Straßen- und Witterungsverhältnisse an
- ✓ Achten Sie auf Laub, Fallobst und verstärkt auftretende Nässe, diese erhöhen die Rutschgefahr. Machen Sie sich ein umfangreiches Bild von den Straßen
- ✓ Machen Sie einen Wintercheck: wichtig sind Winterreifen mit ausreichendem Profil, saubere Windschutzscheiben von außen und innen, außerdem sollten Sie Batterie, frostsicheres Scheibenputzmittel und die Wischblätter überprüfen
- ✓ Testen Sie Ihre Scheinwerfer, ob Sie funktionstüchtig und sauber sind
- ✓ Ab 1. November müssen PKW's laut Gesetz Winterreifen bei winterlichen Fahrverhältnissen montiert haben. Sorgen Sie rechtzeitig für die entsprechende Winterausrüstung
- ✓ Aktivieren Sie bei Nebel die Nebelschlussleuchte. Auf der Autobahn gilt: Drei Punkte am rechten Rand bedeuten normale Sicht – sind lediglich zwei Punkte gleichzeitig sichtbar, sollten Sie die Geschwindigkeit auf 60 km/h, bei einem Nebelpunkt auf 40 km/h reduzieren
- ✓ Vorsicht vor Wildwechsel



Vorsicht bei Nebel und nassen Fahrbahnen

### UNSER TIPP!

- Rechtsfahrgebot einhalten
- Frühzeitig vom Gas gehen
- Geschwindigkeit der Witterung anpassen
- Den Vorgaben der Verkehrsbeeinflussungsanlagen Folge leisten
- Denken Sie auch als Fußgänger an Ihre Sicherheit und tragen Sie reflektierende Warmwesten und Bänder!

**SICHER ist SICHER !**



#### Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz Vorträge speziell zugeschnitten auf die Zielgruppen wie Schüler, Senioren, Funktionäre und Führungskräfte anbietet?



OÖ Zivilschutz  
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

Freundliche Grüße  
Gemeindeamt Pierbach

*Richard Freinschlag*

Bürgermeister  
(Richard Freinschlag)

Die Wahrheit ist  
**Pierbach**  
hat Zukunft



Ursprung der Lebensfreude

#### IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeindeamt Pierbach  
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:  
Gemeindeamt Pierbach  
Krumbiegel Katrin

Druck:  
Gemeindeamt Pierbach  
[www.pierbach.at](http://www.pierbach.at)  
[gemeinde@pierbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@pierbach.ooe.gv.at)